

Grüne Energie für Emden und Ostfriesland

Photovoltaik, Wasserstoff und Windkraft sollen Symbiose bilden

Theo Gerken

Auf eine positive Entscheidung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Emden setzen die Vertreter der Energiepark Emden GmbH & Co. KG. Diese haben gestern gemeinsam mit Emdens Oberbürgermeister Tim Kruthoff (parteilos) die Pläne für eine Freiflächen-Foto-

voltaikanlage vorgestellt, die unter anderem grünen Strom für die ebenfalls vorgesehene Wasserstoffproduktionsanlage erzeugen soll.

Der Ausschuss entscheidet dabei konkret über einen für das Verfahren unbedingt notwendigen Beginn eines Bebauungsplanverfahrens. Die Basis des vorgestellten Konzepts soll eine Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-

Park) im westlichen Wybelsumer Polder bilden. Geplant ist eine Anlagengesamtleistung von rund 94 Megawatt (MW). Hieraus ergibt sich eine potenziell produzierte Strommenge von zirka 96 Millionen kWh. Rechnerisch betrachtet ausreichend, um rund 27300 Haushalte mit erneuerbarem Strom zu versorgen.

Die Wasserstoffproduktionsanlage soll den aktuellen

Plänen nach parallel zur geplanten PV-Anlage in unmittelbarer Nähe errichtet werden. Gleichzeitig ist der Bau zweier Wasserstofftankstellen in Emden vorgesehen, von denen auch ein Auricher Unternehmen profitieren soll. Neben dem Schwerlastverkehr sollen zwei Linienbusse der Kreisbahn die neuen Tankstellen nutzen.

Thema – Seite 6